

Alfred Bentz, Prof. Dr. (1897-1964)



Inspektion eines Ölfelds bei Majkop, 11/1942

Beruf: Erdölgeologe

1922: Promotion

1923: Preußisch-Geologische Landesanstalt

1936: Landesgeologe und Professor

1938: „Bevollmächtigter für Erdölgewinnung“ in Görings Vierjahresplan zur Kriegsvorbereitung

1939: Lenkungsrolle für die eroberte galizische Ölin-
dustrie (Beskiden-, später Karpathen-Öl)

1941: Verantwortung für die von deutschen Truppen besetzten Erdölgebiete

1942: Inspektion besetzter Ölfelder im Revier Majkop

1945: bruchlose Fortsetzung der Karriere als Geologe, Präsident der Bundesanstalt für Bodenforschung

Als führender Erdölgeologe war Bentz an den Planungen zur Inbesitznahme und Ausplünderung ausländischer Erdölvorkommen maßgeblich beteiligt.

Um eine erfolgreiche Bilanz als Bevollmächtigter für die Erdölgewinnung vorweisen zu können, sprach sich Bentz gegen die von Himmler befohlene Liquidation der Zwangsarbeiterlager der Karpathen-Öl AG aus. Er war nicht nur über den Einsatz jüdischer Zwangsarbeiter und die Vernichtung der Juden informiert, sondern forderte zusammen mit Carl **Krauch** (Bevollmächtigter für die Erdölverarbeitung) von der Karpathen-Öl AG Ende 1943 beschleunigte „Auskämm- und Ersatzaktionen“: Auskämmung bedeutete die Auslieferung jüdischer Zwangsarbeiter zur Vernichtung, und Ersatz die Ersetzung jüdischer Facharbeiter durch nichtjüdische Arbeitskräfte.

(Telegramm 13.12.1943, „Abzug jüdischer Arbeitskräfte“, ITS Archive, Bad Arolsen, 1.2.7.8. / 82187353)

Quellen: Sandkühler, „Endlösung“ in Galizien; Eichholz, Krieg um Öl; Karlsch, Faktor Öl; Bauchmüller, Erdöl für den Führer, in: SZ, 8.10.2016; Kockel, Deutsche Ölpolitik 1928-1936; Karpathen-Öl „Judeneinsatz“, 1.2.7.8 (2056000), ITS Bad Arolsen